



Angepeilt hatte der Kelsterbacher Thomas van der Burg (vorn) bei den Starkenburger Meisterschaften die Titelverteidigung mit der Kleinkaliberpistole, aber nach Rang sechs musste er sich im Mannschaftswettbewerb mit der Standardpistole mit der Vizemeisterschaft abfinden. FOTO: WERNER WABNITZ

Schlipf ist zweimal Zweiter

Schießen – Rüsselsheimer wie der Kelsterbacher Thomas van der Burg in der Spitzengruppe – Bei den Starkenburger Meisterschaften der Pistolenschützen bleibt der Kreis ohne Titelgewinn

Mit den Entscheidungen in drei Pistolendisziplinen wurden die Starkenburger Meisterschaften in Erzhausen fortgesetzt. Die Aktiven aus dem Schützenkreis Groß-Gerau blieben bei allen Entscheidungen ohne Titelgewinn.

Knapp am Titel vorbei schoss Thorsten Schlipf mit der Zentralfeuerpistole. Trotz einer starken Schlussphase fehlte dem Rüsselsheimer nach den 30 Wertungsschüssen ein Ring, um den Seriensieger Georg Schuchmann zu stoppen. Der Odenwälder holte für die KKS Bad König seinen vier-

ten Sieg in Folge und ging zum 13. Mal seit 1986 als Erster in dieser Großkaliberdisziplin vom Stand.

Dass Thorsten Schlipf auch mit der Kleinkaliberpistole umgehen kann, bewies der 1862er beim 60-Schuss-Wettbewerb mit der Standardpistole. Während Vorjahresmeister Thomas van der Burg für die Gilde Kelsterbach abgeschlagen auf dem sechsten Platz landete, erreichte Thorsten Schlipf bei seiner Premiere auf Gauebene die Vizemeisterschaft. Zunächst lag er nach 20 Schüssen in Führung, doch dann zog Junio-

ren-Nationalschütze Matthias Nolte für den SV Falken-Gesäß deutlich davon. Nolte erzielte neben dem Einzeltitel mit den Brüdern Aaron und Robin Sauter einen Starkenburger Rekord. Damit blieb für die Kelsterbacher Titelverteidiger um Thomas van der Burg trotz guter Leistung nur die Vizemeisterschaft.

Beim Schnellfeuerwettbewerb sah es zunächst nach einer Überraschung durch Heiko Friedrich aus. Der Stockstädter begann stark und führte nach der ersten Hälfte des 60-Schuss-Wettkamp-

fes die Konkurrenz an. Seinen ersten Gaumeistertitel vor Augen, häuften sich in der zweiten Runde die Fehler bei den Fünf-Schuss-Serien über acht, sechs und vier Sekunden und Heiko Friedrich fiel auf den vierten Platz zurück.

Eine schwache Vorstellung bot Dietmar Mildner, der in der Altersklasse zuletzt dreimal in Folge gewonnen hatte. Mit fast 90 Ringen Rückstand war der Kelsterbacher gegen den Sieger Robert Mayer aus Fürth chancenlos und landete abgeschlagen auf dem sechsten Platz. ww